

Wirtschaft in Topform

In Altötting und Mühldorf sind die Unternehmen im Herbst 2017 in Topform. Mit ihrer aktuellen Lage sind sie äußerst zufrieden und die Aussichten bleiben gut. Größte Sorge bereitet den Unternehmen der Fachkräftemangel.

Die Geschäfte in den beiden Landkreisen laufen bestens. Mehr als sechs von zehn Unternehmen bezeichnen ihre Lage als gut, praktisch keines als „schlecht“. Die Lageurteile erreichen mit einem Saldo von 63 Punkten einen neuen Rekord.

Die Aussichten für die Landkreise Altötting und Mühldorf bleiben günstig. Ein Viertel rechnet sogar mit einer weiteren Verbesserung, nur 7 % einen Dämpfer ihrer Geschäfte in den kommenden 12 Monaten. Zwar sind die Erwartungen per Saldo von 24 auf 17 Punkte gesunken, dies dürfte auf die Jahreszeit zurückzuführen sein. Üblicherweise reduzieren insbesondere witterungsbedingte Branchen wie der

Bau ihre Erwartungen im Herbst. Der Vergleich mit den Ergebnissen der Umfragen im Herbst 2015 und 2016 mit 12 bzw. 11 Punkten zeigt, dass für 2018 in den Landkreisen sogar mit einer etwas besseren Entwicklung zu rechnen ist wie für das laufende Jahr.

Der Fachkräftemangel bremst die Region weiterhin. Für jedes zweite Unternehmen ist er ein Geschäftsrisiko. Dies sind zwar etwas weniger Unternehmen als im Frühjahr. Wie schwierig die Suche nach Personal derzeit jedoch ist, zeigt sich darin, dass mehr als vier von zehn Unternehmen offene Stellen längerfristig nicht besetzen können.

Die Fachkräfteknappheit dürfte ein wichtiger Grund sein, warum die Unternehmen vorsichtig sind, was ihre Personal- und Investitionsplanungen betrifft. Die Salden in beiden Bereichen liegen mit 6 bzw. 8 Punkten auf dem niedrigsten Wert seit der ersten Auswertung vor zwei Jahren.

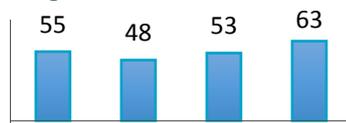
Energie- und Rohstoffpreise spielen für die in den Landkreisen ansässige chemische Industrie eine erhebliche Bedeutung. Aktuell sind die Sorgen wieder angestiegen: Gut ein Drittel sehen in den Rohstoff- und Energiepreisen ein Geschäftsrisiko, ein Anstieg von 12 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr.

Gut jeder zweite der Betriebe in den beiden Landkreisen sieht zudem die eigene Geschäftstätigkeit durch die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen belastet. Zwar wurde die Befragung vor der Bundestagswahl abgeschlossen, für die Region ist jedoch insbesondere der zukünftige Kurs in der Energie- und Klimapolitik relevant. Die politische Konstellation lässt erwarten, dass dieses Feld in den Koalitionsverhandlungen einen Knackpunkt darstellen könnte.

Kurzübersicht*



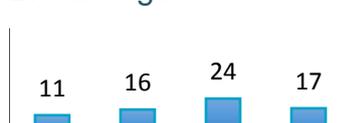
Lage



Investitionen



Erwartungen



Beschäftigung



Stimme der Wirtschaft



„Ein schneller Abschluss der Koalitionsverhandlungen ist unbedingt zu forcieren, um Unsicherheiten im Bereich der Energie- und Klimapolitik abzubauen.“

Herbert Prost
Leiter der IHK-Geschäftsstelle
Altötting-Mühldorf

* Salden aus gut/besser und schlecht/schlechter; Ergebnisse von Herbst 2016, Jahresbeginn, Frühjahr, Herbst 2017